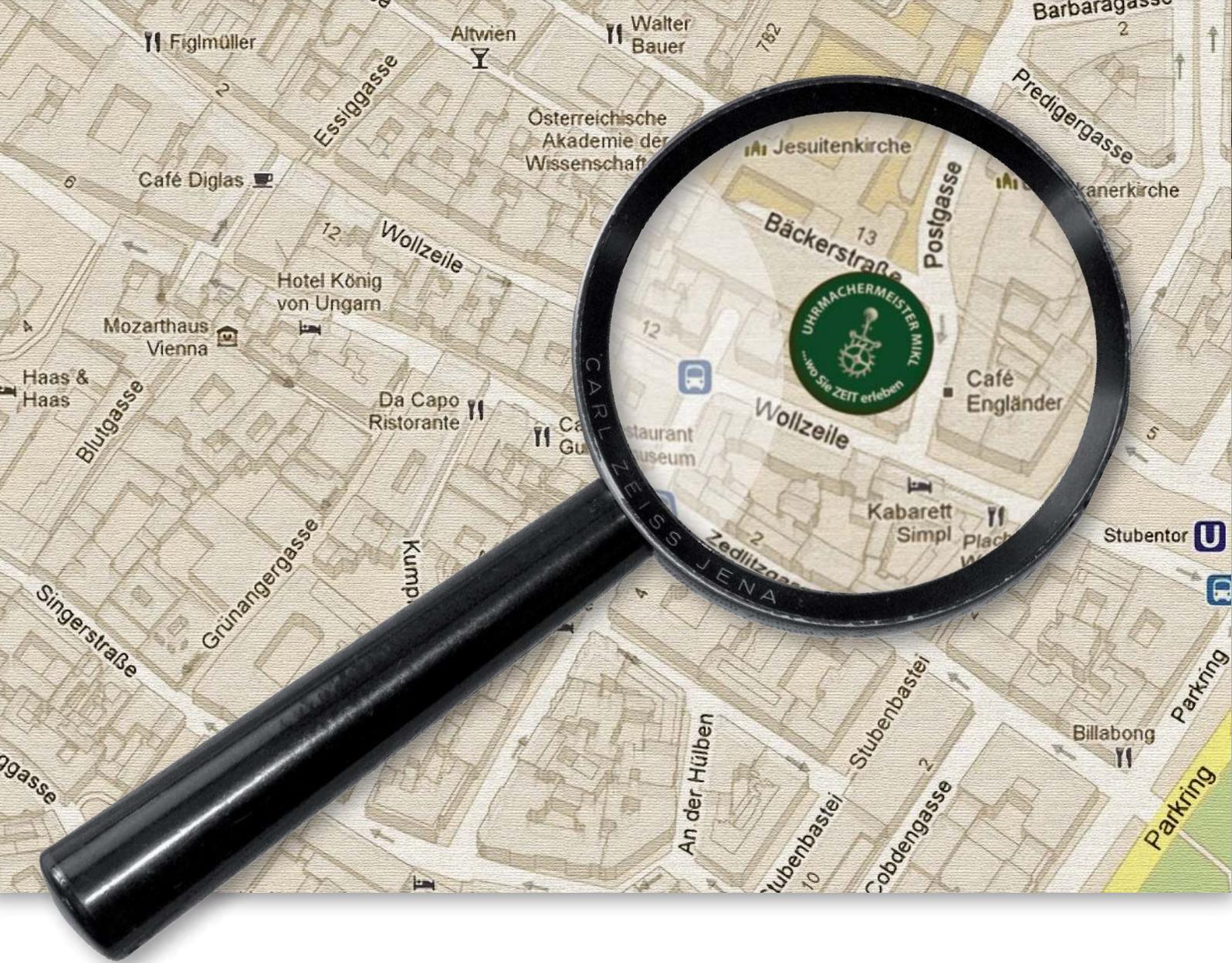


ZEITSCHREIBER

Die Kundenzeitung von Uhrmachermeister MIKL Nr. 27





Wir befinden uns im Jahre 2020 n. Chr. Ganz Wien ist von Uhrenhändlern und Juwelieren übersät ... Ganz Wien? Ein von einem unbeugsamen Uhrmachermeister betriebenes Uhrenfachgeschäft in der Wollzeile hört nicht auf, der Quarzuhr Widerstand zu leisten und deswegen gibt es bei Uhrmachermeister Mikl & Team fast ausschließlich mechanische Uhren von ausgewählten Uhrenherstellern ...

Adresse: Uhrmachermeister
Hans Mikl
Wollzeile 35
A-1010 Wien
Tel. 01/513 82 86

Internet: www.uhren-mikl.at
mikl@uhren-mikl.at

Öffnungszeiten: Montag - Freitag
12:00 - 18:00
Samstag
10:00 - 14:00

Adventsamstag
10:00 - 18:00

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Uhrmachermeister Hans Mikl
Fotos: Hersteller, Internet, Mikl - Layout: Mikl - Texte: Hersteller, Mikl
Hergestellt mit Linux Mint 20, Viva-Designer, ImageMagick, Gimp, Krita und einer Canon EOS 650D. Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten!



Das Jahr 2020 wird uns wohl allen immer als ein besonders schwieriges und herausforderndes Jahr in Erinnerung bleiben. Jede Krise ist mit allen Problemen aber auch immer eine Chance. Eine Chance Dinge besser zu machen, nicht in Lethargie zu verfallen und aktiv zu bleiben. Deswegen lassen wir uns auch nicht unterkriegen und Sie halten die aktuelle Ausgabe unseres „Zeitschreibers“ in Händen. Wie immer haben wir versucht die Beschreibungen und Besonderheiten auf unsere ganz eigene Art zu erklären und wir hoffen dass wir auch Sie mit unserer Leidenschaft für mechanische Uhren

begeistern können. Heuer gibt es zwar etwas weniger Neuheiten - aber die Modelle, die auch den Weg in unser Fachgeschäft geschafft haben, sind alle sowohl optisch, wie auch technisch bemerkenswert schöne und interessante Uhren. So, jetzt wollen wir Sie aber nicht länger auf die Folter spannen und wünschen Ihnen viel Spaß mit unserem „Zeitschreiber“. ...und bleiben Sie gesund.

Ihr Uhrmachermeister
Hans Mikl & Team
...wo Sie ZEIT erleben

			Seite	
	Seite 4		Seite 16	<ul style="list-style-type: none"> Union Glashütte 4 Certina 6 Nomos Glashütte 8, 30 Baume & Mercier 10 Junghans Meister 12, 24 Mühle Glashütte 14 Eterna 16 Mido 18 Oris 20 Hanhart 22 Wolf 26 Meistersinger 28 Junghans Max Bill 32 Ole Mathiesen 34 Neues & Bekanntes 36 Vintage Uhren 40 Aus der Werkstätte 42
	Seite 6		Seite 18	
	Seite 8		Seite 20	
	Seite 10		Seite 22	
	Seite 12		Seite 24	
	Seite 14		Seite 26	
	Seite 28		Seite 30	
	Seite 32		Seite 34	
	Seite 40		Seite 42	

Union Glashütte 1893 Dürstein

Union Glashütte wurde vor 175 Jahren von Johannes Dürstein gegründet und ihm zu Ehren legte die sächsische

Manufaktur in den letzten Jahren eine traumhaft schöne und vor allem technisch interessante Trilogie auf.



Union Glashütte
1893 Dürstein
Handaufzug, Kalender, Mondphase
Edelstahl
Ø 41 mm | 2.750 €



Union Glashütte
1893 Dürstein
Automatik, Gangreserve
Edelstahl
Ø 41 mm | 2.350 €



Neben den bereits bekannten Modellen Gangreserve und Vollkalender mit Mondphase kommt heuer ein Chronograph dazu - und dieser klassische Chronograph ist eine wahre Augenweide.

Das Zifferblatt der Uhr ist in emailweiß gehalten und die Minuterie ist mit roten Stundenziffern beschriftet - kaum zu glauben, dass für diese Farbakkente die historische Universaluhr von Union Glashütte aus dem Jahr 1901 Pate Stand.

Union Glashütte 1893 Dürstein



Union Glashütte
1893 Dürstein
Handaufzug, Chronograph
Ø 42 mm | Stahl | 2.900 €
Ø 42 mm | Gold | 10.800 €

Bei dem in Glashütte entwickelten und in Zusammenarbeit mit der Schwesterfirma Eta produzierten Handaufzugskaliber UNG-59.SI fällt sofort die individuell gestaltete und mit Gold ausgelegten Gravuren versehene Chronographenbrücke ins Auge. Außerdem wurden der Unruhklöben und das Schwingsystem komplett überarbeitet. Hier versieht jetzt eine leichte, von Magnetfeldern nicht beeinflussbare Spiralfeder aus Silizium ihren Dienst, die besonders gleichmäßig

schwingt und sich bei Stößen nicht verformt. Funktional und hochwertig zeigt sich auch das rückerlose Regulierringsystem, das eine Feinstellung des Gangs über vier bewegliche Gewichte auf den Unruh-schenkeln vorsieht. Das ebenfalls modifizierte Federhaus erlaubt eine Gangreserve von bis zu 60 Stunden - ein Merkmal, mit dem Union Glashütte seit Jahren für einen erhöhten Alltagsnutzen seiner Uhren sorgt.



Certina
DS Chronograph
Automatik, Chronograph
Edelstahl
Ø 42 mm | 1.890 €

Certina DS Chronograph

Uhrenkenner bringen mit der Marke Certina vor allem sportliche und sehr robuste Uhren in Verbindung. Und das auch nicht zu unrecht, da Certina mit dem DS-System (Doppelte Sicherheit) ein sehr innovatives System entwickelt hat, um Uhren robuster und alltagstauglicher zu machen.

Certina hat in seiner 130-jährigen Geschichte aber auch sehr elegante Uhren gebaut und genau so ein klassischer Chronograph aus den 1940er-Jahren stand beim neuen DS Chronograph Automatic Pate. Wobei man natürlich dazu sagen muss, dass in den 1940er-Jahren die meisten Uhren nur drei Zeiger hatten und so eine Stoppuhr als supersportlich gegolten hat. ;-)

Aber kommen wir zurück zum neuen DS Chronographen. Certina ist es bei der Uhr hervorragend gelungen, tolles Vintage-Design mit moderner Technik zu verbinden. Das kompakte Edelstahlgehäuse hat

einen Durchmesser von 42 mm und ist mit einem Saphirglas und flachen Drückern ausgestattet. Das fein gezeichnete, silberfarbene, Zifferblatt ist leicht gewölbt und kommt in Verbindung mit den blauen Zeigern hervorragend zur Geltung. Nur der dezente "Automatic" Schriftzug weist auf das moderne Innenleben der Uhr hin. Als Werk verwendet Certina ein schön veredeltes ETA 7753 mit 60 Stunden Gangreserve. Die neue Silizium-Spirale des Automatikkalibers schwingt besonders gleichmäßig und bleibt unbeeindruckt von Temperaturschwankungen und Magnetfeldern.

Insgesamt hat Certina mit der neuen DS Chronograph Automatic eine unglaublich schöne Uhr geschaffen die vor allem Uhrenträger anspreche wird, die das Vintage-Design vergangener Tage lieben, aber trotzdem nicht auf die Alltagstauglichkeit moderner Uhren verzichten möchten.





NOMOS Glashütte
Tangente neomatik 41 Update
Automatik, Datum
Edelstahl
Ø 40,5 mm | 3.200 €

NOMOS Glashütte Tangente neomatik 41 Update



NOMOS Glashütte ist mittlerweile der Inbegriff des erfolgreichen Uhrenbaus in Deutschland. Und die interessante Manufaktur aus Sachsen hat alles richtig gemacht.

Ein unverwechselbares Design, hervorragende Qualität, tolle Technik in Verbindung mit einer unglaublichen Fertigungstiefe und das Ganze auch noch zu einem sehr fairen Preis. Da bleiben kaum noch Wünsche offen - bis auf einen: eine Datumsschnellverstellung. ;-)

Umso erfreulicher ist es, dass die innovativen Konstrukteure und Uhrmacher aus Glashütte genau so eine Datumsschnellverstellung im neuen neomatik-Kaliber DUW 6101 technisch brillant umgesetzt haben. Zieht man bei diesem Uhrwerk die Krone um eine Stellung heraus, kann man das Datum schnell verstellen - und das Tolle daran: die Schnellverstellung funktioniert in beide Richtungen.

Ein besonders interessantes (und sehr schönes) Modell mit dem neuen Uhrwerk

ist die Tangente neomatik update 41. Dieses Modell gibt es sowohl mit einem silberfarbenen, wie auch mit einem rutheniumgrauen Zifferblatt. Erst beim genaueren Hinsehen und auf den zweiten Blick fällt dem interessierten Betrachter ein schmaler roter Balken am Rand des Zifferblattes auf. Dieser rote, zweigeteilte Balken umschließt das Datum am Zifferblatt und gibt so auch visuell darüber Auskunft in welchen Bereich des Monats sich man gerade befindet. Ist der Balken also bei 6 Uhr, dann ist man rund um den 15. und bei 10 Uhr dauert es nicht mehr lange bis das Monat um ist. Besonders schön anzusehen ist diese Funktion mit der neuen Datumsschnellverstellung.

Technisch gesehen ist dank des extrem flachen Uhrwerks auch eine sehr flache Bauhöhe von nur 7,8 mm möglich und durch einen Sichtboden kann man das wunderschön dekorierte Uhrwerk bei der Arbeit beobachten.

Baume & Mercier Hampton



Baume & Mercier
Hampton
Quarz
Edelstahl
35 mm x 22 mm | Stahl 1.450€

Die Hampton von Baume & Mercier erinnert an die weltberühmte Architektur des Art Deco der 1920er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Die rechteckige Form, die geraden Linien und die raffinierten Facetten sind unverwechselbare Designelemente die Baume & Mercier in der neuen Hampton Kollektion zur Geltung bringt.

Gerade die rechteckige Bauform ist für Uhrenhersteller eine wahre Herausforderung, da diese Form vor allem zarteren Damenhandgelenken schmeichelt und so ist es besonders schwierig, die perfekte Proportion für stärkere Männerhandgelenke zu finden. Baume & Mercier ist es mit der neuen Hampton aber perfekt gelungen, eine elegante und trotzdem maskuline Armbanduhr zu bauen, die nichts von ihrer Eleganz eingebüßt.

Die neue Hampton ist in zwei verschiedenen Größen verfügbar. Das etwas klei-

nerer Modell hat eine Seitenlänge von 43 mm x 27,5 mm und ist mit einem ETA 2671 Automatik Uhrwerk ausgestattet. Bei diesem Modell verzichtet Baume & Mercier auf ein Datum und die Uhrzeit wird nur mit den eleganten Lanzenzeigern angezeigt. Das etwas größere Modell misst 48 mm x 31 mm und ist mit einem ETA 2895 Automatik Uhrwerk ausgestattet. Besonders schön bei diesem Modell ist die kleine Sekunde (mit roter 60) und dem dezent untergebrachten Datum bei 6 Uhr. Beide Modelle sind mit einem facettierten Saphirglas ausgestattet und bis 5 bar wasserdicht - also zum Duschen geeignet.

Wir haben die neuen und sehr gelungenen Hampton Modelle in unserem Uhrenfachgeschäft vorrätig und freuen uns schon jetzt, Ihnen diese Art Deco Klassiker zeigen zu dürfen.



Baume & Mercier
Hampton
Automatik, Datum
Edelstahl
43 mm x 27,5 mm | Stahl 2.400€
48 mm x 31 mm | Stahl 2.550€

Junghans Meister



Junghans
Meister
Automatik, Datum
Edelstahl
Ø 38 mm | ab 990 €

In den 1950er-Jahren erlebte Deutschland nach langen Jahren der Entbehrungen einen Wirtschaftsaufschwung sondergleichen. In dieser Blütezeit der Mechanik wurden die Armbanduhren für jedermann erschwinglich und Junghans stellte mit viel Selbstbewusstsein die Meister-Linie vor. Heute, 70 Jahre später, baut Junghans nach wie vor Meister-Modelle und die Schramberger Uhrenschmiede ließ sich bei den neuesten Modellen von den historischen Vorgängern aus den 1950er-Jahren inspirieren. Wobei inspirieren fast ein wenig untertrieben ist - die neuen Modelle sehen so herrlich „altmodisch“ aus, dass man fast meinen möchte es handelt sich tatsächlich um alte Uhren. Natürlich ist dem nicht so und bei genauerem Hinsehen bemerkt man natürlich die moderne Technik im klassischen Design. Die neuen Junghans Meister Modelle haben einen Durchmesser von 38 mm und sind mit einem Sichtglasboden ausgestattet

durch welchen man das Junghans Kaliber J800.1 (ETA 2824-2) bei der Arbeit beobachten kann. Auffallend und besonders, schön ist das verlaufende Zifferblatt welches am Rand etwas dunkler ist als im Zentrum. In Kombination mit den spitz zulaufenden Dauphin-Zeigern sieht das einfach großartig aus. Um den optischen Effekt der Lichtbrechung zu erhalten, sind auch die neuen Meister Modelle mit einem oberflächengehärteten Hartplexiglas ausgestattet - bei diesen Modellen ist es aber möglich die Uhr gegen einen Aufpreis mit einem gewölbten Saphirglas auszustatten.

Die neuen Modelle gibt es in drei Varianten, bei denen man zwischen einem hellen und einem dunklen Zifferblatt bzw. einem vergoldeten Gehäuse wählen kann. Da ist wirklich eine Uhr schöner als die andere wir freuen uns, Ihnen die Uhren in unserem Fachgeschäft zeigen zu dürfen.



JUNGHANS

25

AUTOMATIC

MADE IN GERMANY

Mühle Glashütte Terrasport IV Bronze



Am Zifferblatt von Mühle Glashütte steht zwar „Nautische Instrumente“, aber die kleine und umso feinere Glashütter Uhrenmarke baut auch hochinteressante Fliegeruhren. Ein besonders schönes Exemplar aus der aktuellen Kollektion ist die Terrasport IV Bronze. Die auf 250 Stück weltweit limitierte Automatikuhr weist alle Kriterien einer gut ablesbaren Beobachtungsuhr auf. Das Zifferblatt ist sehr übersichtlich gestaltet und ein Dreieck bei 12 Uhr erleichtert auch bei schlechten Lichtverhältnissen - in Verbindung mit den Leuchtzeigern - eine sichere Ablesung der Uhrzeit. Die Terrasport IV Bronze hat aber wie der Name schon vermuten lässt eine weitere Besonderheit - das Gehäuse der Uhr ist aus Bronze. Die Besonderheit des Materials ist, dass es sehr korrosionsbeständig ist, und in Verbindung mit Feuchtigkeit seine Farbe verändert. Das Gehäuse bekommt also durch die individuelle

Zusammensetzung der eigenen Hautfeuchtigkeit eine einzigartige Oberflächenfarbe. Die Uhr wird also nach ein paar Wochen unverkennbar die eigene Uhr. Die jeweils nur auf 250 Stück limitierte Uhr ist mit mokka- und khakifarbenen Zifferblattfarben verfügbar. Beide Varianten der Sonderedition unterscheiden sich aber nicht nur durch unterschiedliche Zifferblattfarben, sondern auch durch farblich darauf abgestimmte Vintage-Lederbänder. Dazu kommen verschiedene Oberflächenbearbeitungen der kannelierten Lünette.

Als Uhrwerk verwendet Mühle Glashütte ein gut einreguliertes und modifiziertes Sellita SW 200-1 mit der patentierten Spechthals Feinregulierung. Wir konnten uns wenige Stücke dieser besonderen Uhr sichern und wir freuen uns, Ihnen diese in unserem Fachgeschäft präsentieren zu dürfen.



Mühle Glashütte
Terrasport IV Bronze
Automatik, Datum
Bronze
Ø 42 mm | 1.880 €



Es gibt wenige Uhrenhersteller, die auf so eine lange und erfolgreiche Geschichte zurückblicken können wie die Schweizer Uhrenmarke Eterna. Neben technischen Innovationen, wie etwa das berühmte Kugellager für die Schwungmasse, bis hin zu extrem robusten Uhren die durch Expeditionen weltberühmt geworden sind - wie z.B. die Kontiki. Apropos Kontiki - ich habe Ihnen an dieser Stelle letztes Jahr schon die Kontiki in Bronze und mit grünem Zifferblatt vorgestellt - eine außergewöhnliche Uhr bei der ich eigentlich der Meinung war, dass man sie schwer toppen kann. Eterna hat mich aber eines besseren belehrt

und dieses Modell mit einem genial schönen, petrolfarbenen Zifferblatt bzw. Lünette ausgestattet. Auch dieses Modell ist auf weltweit 300 Stück limitiert und deswegen vor allem für Sammler sehr interessant. Das Gehäuse hat einen Durchmesser von 44 mm und ist bis zu einem Druck von 20 bar wasserdicht. Das verwendete Gehäusematerial Bronze sieht nicht nur großartig aus, es ist auch sehr widerstandsfähig gegenüber Salzwasser und verändert mit der Zeit das Aussehen. Als Uhrwerk verwendet Eterna das hauseigene Manufakturkaliber EMC 3902A mit einer Gangreserve von ca. 65 Stunden.

Eterna Kontiki Bronze



Eterna
Kontiki
Automatik, Datum
Bronze
Ø 44 mm | 3.360 €

Mido Ocean Star GMT



Mido Ocean Star GMT

Qualität, Tradition, solide Technik und ein vernünftiges Preis-/Leistungsverhältnis - so könnte man die Schweizer Uhrenmarke Mido mit wenigen Worten wohl am besten beschreiben.

Die schon vor über 100 Jahren (1918) in Solothurn (Schweiz) gegründete Uhrenmanufaktur war aber auch immer schon sehr innovativ und hat z.B. mit der Commander und der Ocean Star Ikonen des Uhrenbaus entwickelt.

Aktuell hat sich Mido an den eigenen Wurzeln orientiert und eine genial schöne und hochinteressante Ocean Star GMT vorgestellt. Technisch interessant und im Gegensatz zu den meisten GMT-Uhren (das sind Uhren mit 2. Zeitzone) wird bei der Verstellung der 2. Zeitzone

nicht der GMT-Zeiger, sondern der Stundenzeiger bewegt. Man liest also am GMT-Zeiger immer die Heimatzeit und am normalen Stundenzeiger die Lokalzeit ab. Diese Technik hat zwei entscheidende Vorteile - zum Einen wird über die Verstellung auch das Datum berücksichtigt und der zweite Vorteil ist, dass während dem Einstellens auf die aktuelle Lokalzeit die Uhr sekundengenau weiterläuft. Möglich macht diese Technik das verbaute Kaliber C01.661 mit einer Gangreserve von 80 Stunden.

Das Gehäuse der 44 mm großen Taucheruhr ist ebenfalls sehr hochwertig verarbeitet, bis zu einem Druck von 20 bar wasserdicht und mit einem Saphirglas ausgestattet.



Mido
Ocean Star GMT
Automatik, Datum, GMT
Edelstahl
Ø 44 mm | 1.150 €



Seit über 25 Jahren führen wir die Marke Oris in unserem Uhrenfachgeschäft und es gibt kaum eine Uhrenmarke, die so beständige, gute und vor allem auch innovative Uhren baut wie die unabhängige Marke aus dem Schweizer Hölstein. Oris versucht auch nicht, andere Marken zu imitieren - ganz im Gegenteil - Oris setzt sowohl optisch, wie auch technisch immer wieder neue Maßstäbe und schafft es dabei trotzdem, leistbare Uhren mit einem tollen Preis-/Leistungsverhältnis herzustellen.

Eine neue Innovation ist das hauseigene Manufakturkaliber 400, welches in mehrerer Hinsicht Standards setzt und Oris unabhängiger von zuliefernden Werkeherstellern macht.

Das mechanische Kaliber 400 wurde durchwegs neu konstruiert und man hat Erfahrungen der Vergangenheit in die Entwicklung einfließen lassen. Die wichtigsten Unterschiede gegenüber herkömmlichen Uhrwerken ist, dass das neue Werk eine Gangreserve von 5 Tagen hat. Ermöglicht wird diese lange Gangreserve durch zwei Federhäuser die jeweils die Energie für 2-½ Tage speichern. Die Uhr wird also noch gehen, wenn sie von Donnerstag bis Dienstag nicht getragen wird. Eine weitere Besonderheit ist, dass die wichtigsten Teile des Uhrwerks weitgehend unempfindlich gegenüber Magnetfeldern sind. Die Hemmung - also Spirale, Anker und Gangrad

sind aus Silizium gefertigt und andere Teile wie etwa die Unruhwellen aus amagnetischen Materialien. So weicht das Uhrwerk auch bei einer magnetischen Belastung von 2500 Gauss um weniger als 10 Sekunden pro Tag ab. Ein weiteres Problem anderer Automatikwerke ist das Kugellager, welches den leichten Lauf und somit die Effektivität des automatischen Aufzugs garantiert. Das Lager selber hat winzige Kugeln und bei starken Stößen und Schlägen erweitert sich das Lager (wir Uhrmacher sagen "ausschlagen") und so ein kaputtes Rotorlager ist insofern gefährlich, weil sich die Schwungmasse horizontal bewegt und die Brücken beschädigt bzw. Abrieb ins Uhrwerk bringt. Oris hat das Kugellager beim Kaliber 400 mit einem Gleitlager ersetzt. Das ist im Prinzip nur ein sehr harter Stahlstift um den sich das Rotorlager bzw. der Rotor dreht. Die Schwungmasse bewegt sich zwar nicht so leichtgängig wie bei einem Kugellager, aber es gibt auch viel weniger Verschleiß und das Uhrwerk ist unempfindlicher gegenüber Stößen und Schlägen.

In Anbetracht dieser Verbesserung empfiehlt Oris bei regelmäßigen Überprüfungen sogar Serviceintervalle von 10 Jahren und da wir echte Uhrmacher sind, führen wir diese regelmäßigen Überprüfungen bei von uns verkauften Uhren auch kostenlos durch.

Oris Aquis Date Calibre 400

Die erste mit diesem revolutionären Automatikuhrwerk von Oris ausgestattete Uhr ist die Oris Aquis Date Calibre 400. So robust, stylish und technisch wie sie ist, ist das die perfekte Uhr für das neue Uhrwerk. Das massive Edelstahlgehäuse hat einen Durchmesser von 43,5 mm und ist sowohl auf der Vorderseite, wie auch auf der Rückseite mit einem entspiegelten Saphirglas ausgestattet. Das Bodenglas wurde etwas größer gemacht, damit man das interessante Uhrwerk ohne Beeinträchtigung bewundern kann. Trotzdem ist die Uhr bis zu einem Druck von 30 bar absolut wasserdicht. Am schim-

mernden Zifferblatt erkennt man nur am Schriftzug „5 Days“ bzw. am schwarzen Datumsfenster, dass die Uhr vom neuen Uhrwerk angetrieben wird. Ausgeliefert wird die neue Uhr entweder mit einem Stahlband, oder mit einem Kautschukband mit Faltschließe. Auch hier gibt es eine neue technische Innovation - die Aquis ist mit der neusten patentierten Entwicklung von Oris ausgerüstet, dem Quick Strap Change System, das es erlaubt, Armbänder einfach durch Heben einer Lasche wechseln zu können und das ganz ohne Werkzeug.



Oris
Aquis Date Calibre 400
Automatik, Datum
Edelstahl
Ø 43,5 mm | ab 2.900 €



Hanhart
417 ES
Handaufzug, Chronograph
Edelstahl
Ø 42 mm | 1.790 €



Robustheit, Zuverlässigkeit und perfekte Ablesbarkeit - nach diesen drei Kriterien baut Hanhart ab Mitte der 1950er-Jahre den ersten Flieger-Chronographen für die deutsche Bundeswehr. Sein Name lautet 417 und seine Aufgabe ist der kompromisslose Einsatz am Handgelenk der Piloten. Fast zehn Jahre beliefert Hanhart die deutschen Streitkräfte mit dem Chronographen, bis sich die Marke 1963 auf den dem Bau von Handstoppuhren konzentriert. Die wenigen noch erhaltenen Exemplare der 417 sind seitdem begehrte Sammleruhren und wir haben auch schon einige dieser historischen Zeitzeugen in unserer Werkstätte restauriert.

Mit der neuen Hanhart 417 ES (ES steht wie einst für Edelstahl) ist der Marke gelungen den historischen Klassiker mit modernen Technologien bzw. Materialien und vielen spannenden Details in die Neuzeit zu bringen. Das Edelstahlgehäuse misst 42 mm Durchmesser und trotz des stark gewölbten Saphirglases wird eine Bauhöhe von 13,3 mm nicht überschritten. Besonders schön anzusehen ist die

scharf gezogene und hochglanzpolierte Phase zwischen den Hörnern und den Flanken. Das perfekt ablesbare Zifferblatt ist mit dem historischen Hanhart-Schriftzug beschriftet und sowohl die Zeiger, wie auch die Zahlen, sind mit Superluminova belegt. Die mit einem roten Strich markierten Drehlunette ist wie das historische Modell in beide Richtungen drehbar und hinter dem geschlossenen Stahlboden tickt ein modernes und zuverlässiges Sellita SW 510M mit 58 Stunden Gangreserve. Als Uhrband liefert Hanhart unter anderem ein schwarzes Unterleg-Band aus Kalbsleder, welches perfekt zum Charakter der Uhr passt.

Insgesamt ist Hanhart mit der 417 ES eine großartige Fliegeruhr gelungen, die trotz moderner Technik herrlich vintage aussieht und bei der man beim täglichen Tragen keine Kompromisse eingehen muss. Abgesehen davon beweist Hanhart mit diesem Modell, dass man hervorragende Uhren nicht teuer machen muss und gerade das macht die Marke aus Gütenbach so sympathisch.

Hanhart 417 ES



Junghans Form A

Die Schramberger Uhrenschmiede Junghans steht für Qualität und eine lange Geschichte. Während dieser Historie hat Junghans immer wieder Designikonen, wie etwa die Mega 1 oder die Max Bill, geschaffen. Diese Verbundenheit zu klarem Design spiegelt sich auch in der neuen Form A Titan wieder. Schnörkellos und sachlich präsentiert sich das neue

Modell bei dem es ausschließlich um gute Ablesbarkeit und perfekten Tragekomfort geht. Das hautverträgliche und extrem robuste bzw. auch sehr leichte Titangehäuse hat einen Durchmesser von 40 mm und ist mit einem entspiegelten Saphirglas ausgestattet. Durch einen getönten und verschraubten Sichtglasboden ist das robuste Uhrwerk - ein



Junghans Form A

ETA 2824-2 Automatikuhrwerk - zu sehen. Das schön gezeichnete und übersichtliche Zifferblatt wirkt in Verbindung mit den Zeiger dreidimensional und die Uhr ist dank der nachleuchtenden Zeiger perfekt ablesbar.

Die Form A Titan ist in verschiedenen Zifferblatt- und Bandvarianten in unserem Fachgeschäft verfügbar und wir wür-

den uns sehr freuen, Ihnen diese interessanten Uhren im typisch deutschen Industriedesign zeigen zu dürfen.

Junghans
Form A Titan
Automatik, Datum
Titan
Ø 40 mm | 990 €



Wolf Uhren-Accessoires

Ein Uhrenbeweger ist keine Garage und man sollte die lieb gewordene Automatikuhr auch nicht monatelang in einem solchen Gerät laufen lassen, aber um einen Zeitraum - z.B. ein Wochenende - zu überbrücken, leisten diese Geräte hervorragende Dienste.

Diese hier abgebildeten Geräte sind von ausgezeichneter Qualität und in unserem Uhrenfachgeschäft verfügbar.



Wolf
Cubs Uhrenbeweger
Strom oder Batterie
Leder | 269 €



Wolf
Windsor
Für 5 Uhren
Leder | 155 €



Wolf
Blake Uhrenrolle
Für 3 Uhren
Leder | 229 €

Neben Uhrenbewegern gibt es von dem englischen Hersteller noch sehr schöne und qualitativ hochwertig verarbeitet Uhrenboxen und Uhrenrollen - das ideale Geschenk für jeden Uhrensammler.

WOLF
ESTD 1834



Die kleine Uhrenschmiede aus Münster in Deutschland stellt hochinteressante Einzeiger-Uhren her - so auch das neue Modell Astroscope.

Wie der Name schon vermuten lässt thematisiert die Astrocope auf raffinierte Weise den Sternenhimmel in einer ganz

bestimmten Konstellation. Die Wochentage im Deutschen, wie auch im Englischen, entsprechen der nordischen Mythologie und so hatte in der Geschichte eine Zuordnung von Wochentagen zu Himmelskörper immer Bestand:

Montag-Mond ☾
Dienstag-Mars ♂
Mittwoch-Merkur ☿
Donnerstag-Jupiter ♃
Freitag-Venus ♀
Samstag-Saturn ♄
Sonntag-Sonne ☉



Meistersinger Astroscope



Meistersinger
Astroscope
Automatik, Datum
Edelstahl
Ø 40 mm | ab 1.990 €

Mit diesen Himmelskörpern und ihren klassischen Symbolen zeigt die Astroscope die Wochentage an, nicht etwa linear oder radial, sondern hin und her wandernd in einer Konstellation, wie sie sich nur alle zehn bis zwölf Jahre am südlichen Nachthimmel der Nordhalbkugel zeigt.

Als Uhrwerk verwendet Meistersinger in der Astroscope ein Sellita SW200, das durch einen sechsfach verschraubten Glassichtboden betrachtet werden kann. Das Edelstahlgehäuse hat einen Durchmesser von 40 Millimetern und ist bis 5 bar wasserdicht.

NOMOS Glashütte Duo



NOMOS Glashütte
Tetra 27 Duo
Handaufzug
Edelstahl
27,6 mm x 27,6 mm | Stahl 1.280€

Hochwertige mechanische Damenuhren sind bei den meisten Uhrenmarken sehr unterrepräsentiert - nicht so bei NOMOS Glashütte. Die Manufaktur aus Glashütte hat für die technikaffine Dame mechanische und vor allem wunderschöne Uhren - auch in kleineren Größen im Programm. Eine dieser kleinen Freuden aus Glashütte ist die neue Serie Duo. Auch hier merkt man erst auf den zweiten Blick, dass bei der Duo etwas anders ist. Richtig - der Sekundenzeiger „fehlt“ und da es nur zwei Zeiger sind auch der Name. Durch das Weglassen des Sekundenzeigers

wirkt das schlichte und in mokkabraun beschriftete Zifferblatt noch reduzierter und in Verbindung mit den verblieben, goldenen Zeigern wirkt die Uhr sehr elegant und feminin.

Die Serie Duo besteht aus den Modellen, Tangente, Ludwig, Orion und Tetra. Alle Modelle sind mit einem Velourslederband ausgestattet. Als Uhrwerk verwendet NOMOS Glashütte das modifizierte Handaufzugskaliber Alpha welches entweder durch einen Edelstahlboden geschützt oder durch einen Saphirglasboden sichtbar ist.

NOMOS Glashütte
Tangente, Ludwig, Orion Duo
Handaufzug
Edelstahl
Ø 32,8 mm | ab 1.060 €



Junghans Max Bill



Junghans
Max Bill
Automatik
Edelstahl
Ø 34 mm | ab 895 €

Über die die Max Bill von Junghans habe ich Ihnen hier im Zeitschreiber schon viel erzählt. Dieses ästhetische und formvollendete Design hat der Schweizer Designer Max Bill schon 1961 für Junghans entwickelt und die Uhren haben bis heute nichts an ihrer Attraktivität verloren.

Die ursprünglichen von Max Bill designten Modell waren mit einem Handaufzugswerk ausgestattet und hatten einen Durchmesser von 34 mm. Bisher gab es die Neuauflage dieser Modell genau mit diesen Merkmalen - es wird ein (natürlich modernes) Handaufzugswerk verbaut und die Uhr hat, wie das ursprüngliche Modell, einen Durchmesser von 34 mm. Da aber so mancher Uhrenträger immer wieder mal darauf vergisst die Uhr auch aufzuziehen, hat Junghans heuer vier

kleinere Modelle mit einem bequemen Automatikwerk vorgestellt. Auf den ersten Blick fällt sofort die Oberflächenbeschaffenheit der neuen Modelle auf - sie sind allesamt matt und in den Farben schwarz, stahlfarben und vergoldet verfügbar. Die Zifferblätter sind im typisch schlichten Design gehalten und zusätzlich haben die neuen, kleinen, Automatikmodelle ein Datum. Als Bandvarianten bietet Junghans perfekt zu den Uhren passende verschiedenfarbige Textil- und Lederbänder an.

Die neue kleine Max Bill ist meiner Meinung nach hervorragend gelungen und sie ist dank der bequemen Technik und des moderaten Durchmesser sowohl für Herren wie auch für Damen perfekt geeignet.



Ole Mathiesen



Ole Mathiesen
Handaufzug
Edelstahl
Ø 36 mm | 1.345 €

Ole Mathiesen, die kleine dänische Marke, ist der Inbegriff für schlichte Eleganz und zeitloses Design. Soweit man den Begriff "zeitlos" für eine Uhr verwenden kann, so trifft diese Beschreibung am besten auf Ole Mathiesen zu. Es wird auf alles verzichtet, was unwichtig bzw. störend wirkt, und das, was übrig bleibt, ist die Zeit in ihrer schönsten Form. Kein Sekundenzeiger, kein aufwendig guillochiertes Zifferblatt oder Datumsfenster „stören“ die klare Form und trotzdem wird auf nichts verzichtet, was eine mechanische Uhr qualitativ

hochwertig macht. Das extrem flache Gehäuse der Uhr ist mit einem Saphirglas ausgestattet und im Inneren der Uhr tickt ein robustes ETA 7001 Handaufzugswerk, welches übrigens ein ganz naher Verwandter des Nomos Kaliber Alpha ist. Die Uhr hat einen Durchmesser von 36 mm und passt somit perfekt sowohl auf ein Herren- wie auch auf ein Damenhandgelenk. Wenn auch Ihnen die Ole Mathiesen so gut gefällt wie uns, dann freuen wir uns, Ihnen diese außergewöhnlichen Uhren in unserem Fachgeschäft zeigen zu dürfen.



Neues & Bekanntes

①



②



③



④



1 Junghans Meister Damenuhr
Automatik, Datum
Ø 33,1 mm | 1.890 €

2 Junghans Max Bill
Quarz, Datum
Ø 32,7 mm | 565 €

3 NOMOS Glashütte Tangente 33 Champagner
Handaufzug
Ø 32,8 mm | ab 1.400 €

4 Baume & Mercier Classima
Automatik, Datum
Ø 27 mm | 2.750 €

Neues & Bekanntes



①



②



③



④

1 Eterna Heritage 1948
Automatik, Datum
Ø 40 mm | 2.100 €

2 Mühle Glashütte Teutonia IV
Automatik, Datum, Mondphase
Ø 41 mm | 2.300 €

3 Union Glashütte Noramis
Deutschland Klassik LE (limitiert)
Automatik, Datum
Ø 40 mm | 2.100 €

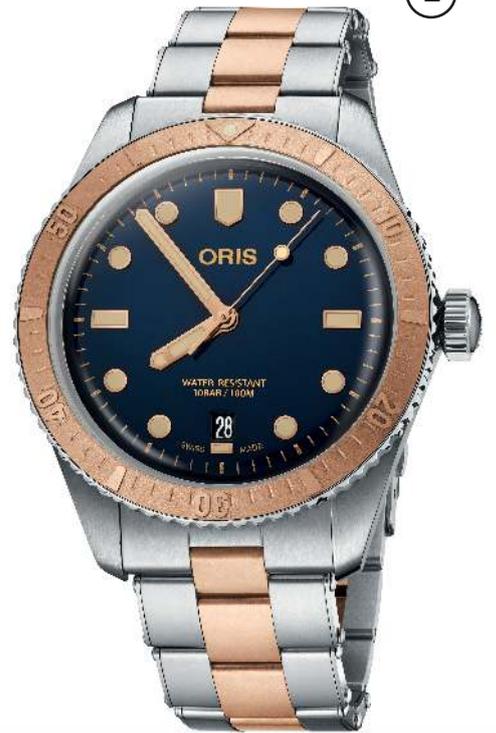
4 Certina DS-1 Big Date
Automatik, Datum
Ø 41 mm | 830 €

Neues & Bekanntes

①



②



③



④



1 NOMOS Glashütte Tangente Sport
neomatik 42 Datum
Automatik, Datum
Ø 42 mm | 3.980 €

2 Oris Sixty-Five
Automatik, Datum
Ø 40 mm | 1.950 €

3 Mido Commander Gradient
Automatik, Datum
Ø 40 mm | 1.010 €

4 Ole Mathiesen 1919 Navy Diver
Automatik, Datum
Ø 40 mm | 2.190 €

Neues & Bekanntes



1



2



3



4

1 Mido Multifort
Ocean Star Tribute, Captain V
Automatik, Datum
Ø 40 mm | 990 €

3 Hanhart Pioneer One grau
Automatik, Datum
Ø 42 mm | 890 €

2 Baume & Mercier Clifton Baumatic
Automatik, Datum
Ø 40 mm | 2.800 €

4 Meistersinger Vintago
Automatik, Datum
Ø 38 mm | 1.690 €

Heuer Bundeswehr-Chronograph



U 1301 bis U 1400									
U-Nr.	Maß 1	2	3	4 Grupo		U-Nr.	Maß 1	2	
1326	465	245	120	57	1	1351	490	220	
1327	490	260	104	69	19	1352	400	235	
1328	440	260	100	66	20	1353	400	235	
1329	—	—	—	—	—	1354	488	—	
1330	—	—	—	—	—	1355	315	—	
1331	—	—	—	—	—	1356	—	—	
1332	—	—	—	—	—	1357	—	—	
1333	—	—	—	—	—				
1343	310	150	80	37	1	1366	—	—	
1344	—	dafür U 727	85	35	1	1367	—	—	
1345	350	175	49	—	12	1368	485	275	
1346	390	240	80	43	1	1369	530	300	
1347	390	240	61	37	2	1370	570	330	
1348	370	190	90	39	1	1371	590	320	
1349	395	235	90	40	1	1372	600	330	
1350	310	160	90	41	1	1373	600	360	
						1374	645	360	
						1375	635	340	

Heuer Bundeswehr-Chronograph



1967 entwickelte Heuer im Auftrag der Deutschen Bundeswehr diesen außergewöhnlichen Chronographen, der für den Einsatz im Cockpit ausgerichtet war. Die Vorgaben der Bundeswehr waren sehr präzise - der Chronograph sollte weitgehend schwarz sein und hervorragend ablesbar bzw. bedienbar sein. Mit dem Bundeswehr-Chronographen ist Heuer genau so ein technische Meisterwerk gelungen. Die erste Besonderheit ist, dass das matte Edeltahlgehäuse ein sogenanntes Monocoque-Gehäuse ist. Das bedeutet, dass die Uhr keinen Gehäuseboden hat und das Uhrwerk von vorne in das Gehäuse eingelegt wird und das Gehäuse praktisch "drübergestülpt" wird. Der Vorteil dieser Konstruktion ist,

dass die Uhr sehr robust ist und besser gegen Feuchtigkeit geschützt ist. Apropos Uhrwerk - Heuer hat bei dieser Uhr ein traumhaft schönes Valjoux Kaliber 230 mit Flyback-Funktion verbaut. Das Werk ist so ästhetisch, technisch brillant und robust, dass einem die Augen feucht werden und es ist fast schade, dass nur der Uhrmacher das traumhafte Uhrwerk zu Gesicht bekommt. Die Uhr ist von uns komplett serviciert und sowohl optisch, wie auch technisch in einem perfekten, Originalzustand. Sogar das Uhrband ist ein originales Bund-Unterleg-Lederband. Und da wir leider nicht nur Uhren kaufen können, suchen wir für diese außergewöhnliche und seltene Uhr einen neuen Besitzer.

Aus der Werkstatt

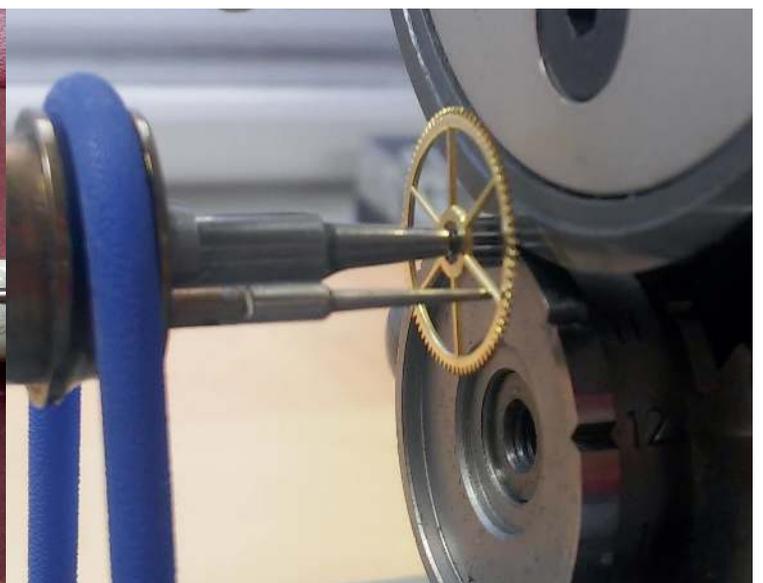
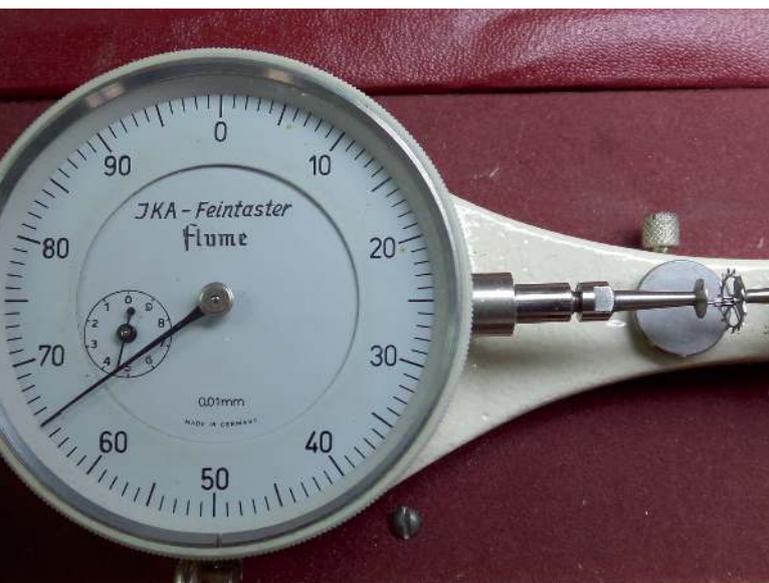
Wie auch in anderen Berufen hat sich auch bei uns Uhrmachern und vor allem in der Werkstatt in den letzten Jahren sehr viel verändert. Die Maschinen und Geräte sind sehr viel moderner geworden und erleichtern uns in vieler Hinsicht die Arbeit ungemein. Automatische Zeitwaagen mit Amplitudenmessung oder Wasserdichtigkeitsprüfgeräte mit programmierbaren Programmen waren zu Beginn meiner Karriere entweder noch gar nicht erfunden oder für eine kleine Werkstatt wie uns einfach unleistbar. Für mich persön-

lich war der Beruf des Uhrmachers aber auch immer ein innovativer Beruf und deswegen haben wir uns ständig weiter entwickelt. Mittlerweile haben wir eine bestens ausgerüstete Werkstatt mit vielen Maschinen und Geräten, die es uns auch erlaubt haben, zahlreiche Zertifizierungen (Omega, Longines...) etc. erfolgreich abschließen. Darüber hinaus arbeiten wir auch mit unserer CNC Fräsen, einem Sandstrahlgerät und wir haben auch einen eigene kleine Galvanik.



Da wir uns aber auch sehr intensiv mit der Restaurierung von alten Uhren beschäftigen, haben wir aber auch sehr alte und oft auch exotisch wirkende Maschinen und Geräte, die jedem Uhrmacher das Herz höher schlagen lassen.

Bügelfräsmaschine, Zapfenrollierstuhl, Räderwälzmaschine heißen diese kleinen Wunderwerke der Technik, die von uns noch heute beinahe täglich verwendet werden.

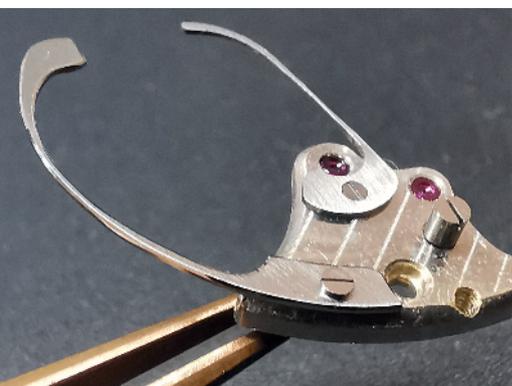


Aus der Werkstatt

Jetzt habe ich fast ein bisschen weit ausgeholt, weil eigentlich wollte ich Ihnen von einer der wichtigsten Erfindungen für uns Uhrmacher erzählen - der Kamera bzw. Handykamera. Bei komplexen Reparaturen und Restaurationen mussten wir Uhrmacher früher alles auf ein Blatt Papier zeichnen, damit wir nach der Reinigung auch wieder wussten, wie dieses kleine Maschinchchen wieder zusammen gebaut werden muss. Oft war man sich sicher, dass alles halb so kompliziert ist und hat eben nicht alles ganz genau notiert und dann ist man stundenlang gesessen und getüftelt wo und wie der komische Hebel jetzt in die Minutenrepetition eingebaut gehört. Trotz aller Geduld, die man uns Uhrmacher nachsagt, sind da oft wüste Flüche in der Werkstatt zu hören gewesen ;-)

Heute haben wir unsere Handys und es wird alles immer genau dokumentiert. Egal wie kompliziert die Uhr ist, man hat immer ein Bild bei dem man im Falle des Falles nachsehen kann und das erleichtert unsere Arbeit erheblich. In unserem Fall hat das ständige Fotografieren auch einen tollen Nebeneffekt - Sie können uns bei unsere Arbeit sozusagen virtuell über die Schulter schauen. Über unsere Website bzw. Instagram und Facebook stellen wir beinahe täglich interessante Arbeiten von neuen und antiken Uhren online. Wir nennen diese Rubrik „Heute auf meinem Werkstisch...“ und wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch Sie mit unseren Beiträgen begeistern können.

<https://uhren-mikl.com>





BAUME & MERCIER
MAISON D'HORLOGERIE GENEVE 1830



HAMPTON
Collection